

Ein sensationeller Mordprozess.

Otto Knittelius vor den Geschworenen.

(Nachdr. verb.)

S. & H. Magdeburg, 10. März.

Die schamlose Haltung des Kronzeugen Ritter im Mordprozess gegen Knittelius dauert fort und verwirrt das Bild der gänzlich Angelegenheit immer mehr.

Nachdem er zum Schluss der gestrigen Sitzung noch die übertriebene Erklärung abgegeben hatte, daß er seine richtige Aussage und jetzt behaupten müsse, daß dieser überhaupt nicht in Magdeburg gewesen sei, wurde heute vormittag zunächst die weitere Beweisaufnahme mit der Vernehmung des Privatdetektivs Dingert fortgesetzt. Der im Bureau des früheren Berliner Kriminalkommissars Grümmardt beschäftigt ist. Hier ist auch Ritter eine Zeitspende tätig gewesen, er wurde aber später, angeblich wegen seines Verkehrs mit Knittelius, dort wieder entlassen. Nach den Angaben des Zeugen Dingert hat Ritter in seiner Tätigkeit als Privatdetektiv ein gutes Einkommen gehabt, doch habe er, wahrhaftig wohl seines Verkehrs mit Weibern, mehr Geld gebraucht, als er verdiente. Trotzdem habe er öfter größere Geldsummen bei Ritter gesehen und Ritter habe auf seine Frage sich mehrfach dahin geäußert, er habe mit Knittelius, den Zeuge aber nur unter dem Namen „Turban“ kannte, wieder ein Ding gehabt. Ritter und Knittelius seien stets ungetrenntlich gewesen; wenn man den einen irgendwo sah, mußte man auch den anderen auch nicht weit fort war. Der Zeuge sagt weiter aus, er habe die Erzählungen Ritters von seinen Ausflügen durch ganz Deutschland nicht für die in Verdrehstücken übliche Fiktion gemittelt gehalten; es sei wohl manchmal etwas übertrieben gewesen, doch sei es ihm stets so vorgekommen, als ob doch ein großer Teil von Ritters Erzählungen der Wahrheit entspräche. Er, Zeuge, habe der Kriminalpolizei und zwar dem Kriminalkommissar Klinghammer von den Raubzügen Mitteilung gemacht, was aber die Kriminalpolizei mit seinen Mitteilungen angefangen habe, könne er natürlich nicht wissen. Zeuge spricht dann noch die Vermutung aus, daß der Einbruch in die Magdeburger Apotheke zu dem Zweck erfolgt sein könne, um dort Gift zu stehlen, was sowohl Ritter wie der Angeklagte für besten Anlaß erklären, denn nichts sei leichter zu beschaffen als ein Giftfläschchen.

Zeuge Miller, Berlin, Privatdetektiv, kennt Ritter aus seiner Tätigkeit bei Grünmader her. Im Jahre 1907 hat sich Ritter einmal eine Handvoll blauer Seidene gezeigt und gesagt, die habe er mit einer Ehefrau verdient. Der Zeuge hat dies aber nicht geglaubt und später gehört, daß Ritter mit Knittelius zusammen Zusammenstöße machte. Ritter hat dem Zeugen einmal erzählt, er müsse in nächster Zeit nach Magdeburg, auch daß er mit Knittelius zusammen Verwandtenseine in allerhand Städten vertriebe. Ritter hat immer damit geredet, daß er viel mehr Geld verdiene als die anderen, und auch mit Diebesbandenzeugen im Bureau gespielt. Zeuge hält Ritter für geistig minderwertig, mit für einen unselbständigen Menschen, der einen Einbruch wohl nie allein, aber wohl unter feiner Leitung ausüben könnte. Er habe stets sehr mit seinem Koffer und erfahrener Freunde Otto rekonstruiert. — Die Zeugen, die Knittelius in Berlin gefolgt haben, meinen alle, er habe damals wofolter und voller ausgelesen.

Ritter wird dann in Justizhausleitung vorgeführt, er erklärt zu der Aussage des Detektivs Dingert, derselbe sei ein äußerst nervöser Herr. Dann führt er Beispiele von der Heftigkeit des Zeugen an, der um jeder Kleinigkeit willen schlage und sogar schon nach dem Messer gegriffen habe.

Zeugin Elisabeth Wetfle.

Schauspieler am Theatertheater, befindet: Ich lernte Knittelius in Frankfurt a. M. in einem Cafe kennen, mehrere Beziehungen sind damals nicht eingetretten. Ich kam nach Wiesbaden, auch Knittelius kam dahin. Dann sah ich ihn in Berlin wieder, dort sungen wir ein Liebesverhältnis an, wir wollten uns heiraten. Da wir uns aber nicht vertragen, kam es nicht dazu. Ich habe kein Geld und nur ganz geringfügige Geschenke von ihm bekommen; auch ich habe ihm keine Zuwendungen gemacht. Er war manchmal sehr groß zu mir und hat mich aus Eifersucht mißhandelt. Weil er immer sehr ungesund und mir nicht treu war, folgte ich der Einladung des Herrn v. Portatius, der mich zum Theater auslud, hier und ging mit ihm in ein Cafe. Ich weiß nicht, daß Knittelius mich an Herrn v. Portatius für 10000 Mark abtreten wollte, wohl aber hat mich v. Portatius sehr vor Knittelius gewarnt, da derselbe ihm ungehörige Geschenke mit mir vorhäte. Mir gegenüber ist Knittelius immer sehr geizig gewesen, er hat sich sogar einmal geweigert, 30 Wfg. für die Stadtbahn für mich zu bezahlen, als ich ihm Geld versprochen hatte. Ich mußte damals Strafe zahlen. Einmal kam die Zimmermann zu mir und machte mir eine furchtbare Szene, weil ich ihr ihren Bräutigam weggenommen hätte. Knittelius habe aber geäußert, daß er etwas mit der Zimmermann vorhabe, die sei nur in ihn verliebt. Ich glaube, Knittelius erhalte von seinen Eltern Geld, und sah auch, daß er von dem Juwelenhändler Saltraun Kurlen zum Verkauf erhielt. Ich habe ab und zu für Saltraun Kurlen verjeht und auch an Kollagenen verkauft, aber nie damit Karger gehabt, die die Steine floscht waren. Knittelius hatte meines Wissens immer vier bis fünf Anzüge auf einmal und hatte einen Schlüssel zu meiner Wohnung, er hat auch wohl in meiner Abwesenheit dort geschlafen. Sonst habe er aber immer noch andere Wohnungen, so auch in der Seidelstraße. Ich habe nie ein Liebesverhältnis mit Herrn v. Portatius gehabt. Der Verkehr war damals nur ein freundschaftlicher. Später habe ich mich allerdings mit ihm gebüht und ihn besucht. Knittelius hatte einen großen Einfluß auf mich. Ich wollte immer von ihm los, aber ich konnte nicht. Meines Wissens habe ich Knittelius etwa 14 Tage vor dem 25. Oktober 1908 nicht mehr gesehen. Ich habe nach seiner damaligen Adresse keine Zeile mehr von ihm bekommen und ihn erst als Verlangenen wieder gesehen. Sonst hat er mir von seinen vielen Weibern, die er in viele große Städte machte, immer geschrieben. Von einem Verhältnis mit einer älteren Dame weiß ich nichts. — Die Zeugin erinnert sich nicht, einen Affair bei Knittelius gesehen zu haben. Dagegen weiß sie, daß er in Berlin wohl seine Witze trug. Die Zeugin hat nicht gemerkt, daß Knittelius antizipieren Verkehr hatte, denn die Verbindungen mit den Juwelenhändlern seien ja geschäftlich gewesen. Knittelius hat der Zeugin Ritter vorgezeigt, sie wollte aber nicht viel mit ihm zu tun haben, sie konnte ihn nicht leiden. Als sie dies Knittelius gesagt habe, hätte er entgegnet: „Ja, er ist eine eflige rote Würste.“

Auf Befragen des Dr. Borz befindet die Zeugin: Knittelius hat mit einmal von einer reichen Rittergutsbesitzerin gesprochen, die er Meize nannte, aber nicht gesagt, daß das ein Verhältnis

sei und er Geld von ihr bekommen habe; denn hätte er das gesagt, würde die Zeugin mit ihm getroffen haben.

Der Zeuge Kubitz meldet sich und gibt an, er habe Knittelius mehrere Male mit einer sehr reich gehaltenen älteren Dame gesehen, die er für des Knittelius Mutter hielt. Der Angeklagte läßt die Zeugin Wetfle befragen, ob es nicht wahr sei, daß sie ihm einmal zu Neujahr 1000 Mark geschenkt habe. — Die Zeugin verneint dies und auch, daß sie nach jenem ersten Vorfall mit dem Knittelius etwas Angeordnetes mit dem Kommissar Klinghammer vorgehabt habe.

Als Zeuge vernommen wird hierauf

Hauptwächter v. Portatius:

Ich lernte im Jahre 1907 die Zeugin Wetfle kennen und bin auch einige Male mit ihr ausgegangen. Sie hat mir auch erzählt, daß sie einige Prüllig a. M. habe, aber gern von ihm los wollte. Bald darauf besuchte mich ein Fritz Turban im Interesse der Dame in ein Cafe. Ich ging hin und traf dort Knittelius, der mir den Vorschlag machte, wenn ich 10000 Mark gäbe, würde er mir die Wetfle abtreten. Ich sagte dem Knittelius, ich würde das der Dame mitteilen und las das auch. Ich machte Pläne, wie die Zeugin von dem Menschen loskommen könnte, konnte sie aber nicht ausführen, denn Knittelius bewachte sie offenbar. Später traf ich Knittelius noch einmal wieder in einem Cafe, wo er mir wieder den schmutzigen Vorschlag mit den 10000 Mark machte, aber erfolglos. Ich habe den Menschen nur diese zwei Male getroffen, mich auch nie und nimmer mit ihm gebüht. Doch oder doch wenigstens sehr beleidigende Worte hat er mir geschrieben. Ich hatte keine intimen Beziehungen zu der Zeugin Wetfle, sie hat mir lieb, und ich schätze sie. Sigmund, als ich sie in Frankfurt a. M. zufällig traf, habe ich ihr 1000 Wfg. geschenkt, und sie hat mir später erzählt, bevor habe ich Knittelius 600 Mark weggenommen. Verworrenen, erklärt die Zeugin: „Ja, von diesem Gelde hat mir Knittelius einen Teil weggenommen.“ — Knittelius meint, wenn die Zeugin von ihm los wollte, hätte sie es recht wohl gekonnt, denn sie hätte ihn oft geschlagen und sei ihm durch alle Zimmer nachgelaufen. Zeugin: „Ja, weil er mich geschlagen hatte, da habe ich mich gewehrt, aber tüchtig. Er hat mich manchmal furchtbar geschlagen. Einmal hatte ich sogar ein ganz blaues Gesicht, so hatte er mich geschlagen, weil ich mit Herrn v. Portatius ausgegangen war. — Ritter meldet sich und erklärt, er habe einmal gesehen, wie die Zeugin den Knittelius im offenen Cafe heftig mit der Hand in das Gesicht geschlagen habe.

Zum Schluss der heutigen Verhandlung sagt Kriminalkommissar Klinghammer aus, er habe die Wetfle bei ihrer ersten Vernehmung nur an der Schulter berührt und ihr geraten, doch von einem solchen Menschen wie Knittelius zu lassen. Er habe auch nicht daran gedacht, ein Verhältnis mit ihr anzufangen. Die Zeugin Wetfle befragt darauf, daß es bei den Anschuldigungen nie wieder zu ärztlichen Annäherungsversuchen seitens Klinghammers gekommen sei.

Morgen wird die Verhandlung fortgesetzt.

Montag geht's los! auch bei Ihnen, in all. Orten, des Wfchen, Hofen, Regen, Schrauben, Buten, Wfchen, Schauern, Nimmachen. Vor Diern soll alles bligsauber werden. Zubns Salms, Fern, Kernleise u. Zubns Wafsch-Garnat mit rotem Band haben sich hierbei seit Jahren allerbestens bewährt, weil der Anbruch nicht leide, auch alle durch die milde, porfame Saage von Zubns befanntlich geichent bleib. Ueberall kauft man beschalt seit Zubns.

Grosse Eingänge entzückender Neuheiten

Damen-Konfektion.

Mädchen- u. Backfisch-Garderoben.

Aparte Kostüme von einfacher bis hochelegantester Ausführung. Uebergangs-Paletots, schwarze Paletots aus Tuch und Kammgarn, Seidene Mäntel, Golfjacken, Kostümröcke, schwarz und farbig, Garnierte Kleider bis zur feinsten Ausführung, Blusen neuester Art.

Knaben-Anzüge und Paletots.

Hervorragende Sortimente einfacher bis feinsten

Kleiderstoffe :: Seidenstoffe

Kostümstoffe, Blusenstoffe, halbfertige Roben und Blusen.

Neueste Kleiderbesätze, Spitzen, Stickereien, Schneidereiartikel, Futterstoffe in grösster Auswahl.

Zur bevorstehenden Konfirmation:

Table with 4 columns listing clothing items and prices: schwarze Jacketts, farbige Paletots, farbige Kleider, farbige Kleider, schwarze Jacketts, farbige Paletots, schwarze Kleider, weisse Kleider, schwarze Jacketts, marine Paletots, schwarze Kleider, weisse Kleider.

Grosse Posten fertige Wäsche, Unterröcke, Schürzen, Schals, Tücher, Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Rüschen, Schleifen, Seiden- und Sammetbänder zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjanin

22/23. Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Kirchliche Vereine.

Marientgemeinde, Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Vert. im „Kofental“, Weidenplan 4. Donnerstag 8 1/2 Uhr Turnen (Schule Sermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab 8 Uhr An der Marientkirche. — Donnerstag ab 8 Uhr dafelbst Gefangsübung.

Ulrichs-Gemeinde, Ev. Männer, Jünglings- u. Jugendver., Char-
lottenstraße 15: Sonntag ab 8 Uhr; Dienstag ab 8 Uhr alt. Abteil.; Mittwoch ab 8 1/2 Uhr jüngere Abt.; Freitag ab 8 Uhr Musikabteil.; Sonnabend ab 8 Uhr Sangesabteil., P. Richter.

Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, K. Wärfertstr. 1, P. Richter. — Kirchen-
„Mittwoch“: Donnerstag ab 8 Uhr Frandstr. 1, def. —
Witwenverein: Freitag nachm. 3-5 Uhr Frandstr. 1, def. —
Frandscher Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turn-
 spiele auf dem Sandberge; abends 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus
 (Kempnig). Mittwoch 8 Uhr Turnab. Turnhalle Frieckenstr.
 Sonnabend ab 6 1/2 Uhr Gefangsabteil. in der Herberge zur
 Heimat, B. Heintze. — Jungfrauenverein: Montag ab 7 1/2 Uhr
 und Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer
 K. Wärfertstr. 1, P. Heintze.

Domgemeinde, Jugendverein: Sonntag ab 7 1/2 Uhr u. Mittwoch
 ab 8 Uhr K. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, jung. Abt.:
 Sonntag nachm. 3 Uhr K. Klausstr. 12; ältere Abt.: Sonntag u.
 8-9 1/2 Uhr Domplatz 3. — Montag nachm. 3 Uhr verlammt
 sich der Wittensabteil K. Klausstr. 12. — Bibl. Bepfroh.
 Dienstag ab 8 1/2 Uhr K. Klausstr. 12. — Domtischchor:
 Freitag ab 8 Uhr Lebungsstunde, K. Klausstr. 12.

St. Moritz, Jugendverein: Sonntag ab 1/2 Uhr Vert. Mittel-
 schule Lorstraße. Mittwoch ab 8 Uhr Turnen dafelbst. —
 Kirchengor.: Montag ab 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr.
 Jungfrauenverein: Dienstag ab 8 Uhr in der „Herberge zur
 Heimat“.

Johannes-Gemeinde, P. Fohmer, Berlamml. Räume R. Hamptstr. 37.
 Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer Bibel-
 bepfrohung. Donnerstag ab 8 Uhr Jugendbund j. Mädchen.
 Donnerstag abend 7 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer
 Turnen in der Schule an der Viebenastraße. — Palton
 Föhler, Vereinsräume Wänerböde Nr. 11, part. Gsang
 Jünglingsverein: Sonntag ab 8-10 Uhr Unterhaltung
 abend. Montag ab 8-10 Uhr Turnen in der Viebena-
 schule. Dienstag ab 8-10 Uhr dramatische Abteilung. Mit-
 twoch ab 8-10 Uhr Spiel- und Lebendeb. Donnerstag ab
 8-10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab 8-10 Uhr Stenographie.

Sonnabend ab 8-10 Uhr Ältere Abteilung. Mittwoch abend
 8-10 Uhr Jungfrauen u. Pfarrh. — P. Rindroter, Vereins-
 räume Werleburgerstr. 153, Eing. Wänerböde. Sonntag
 nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab 8 Uhr Jünglings-
 verein. Donnerstag ab 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie.

Neumarkt-Gemeinde (Kautentius u. Stephanus), Jünglingsv.:
 Sonntag ab 8 1/2 Uhr Vert. im Gemeindehaus. Montag ab 8 1/2 Uhr
 Wollensarbeitenstunde. Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Turnen (Schule
 Sermannstr.). — Ev. Jungfrauenverein, jung. Abt.: Sonntag
 ab 7 1/2 Uhr Frieckenstr. 34. Dienstag ab 8 Uhr Schneider-
 stunde. — Wittensabteil.: Dienstag nachm. 3 Uhr im Ge-
 meindehaus. — Fintelhausabteil.: Freitag ab 8 Uhr Friecken-
 str. 34.

Paulus-Gemeinde, Jugendver.: Sonntag ab 8 1/2 Uhr P. v. Broeder.
 Mittwoch ab 8 Uhr Turnen (Schule Klosterstraße). — Jugend-
 klub: Sonntag ab 1/2 Uhr. — Jungfrauenverein I u. II: Son-
 tag ab 1/2 Uhr. Dienstag ab. Chorstunde. — Blaues Kreuz:
 Sonnabend, den 18. ds., ab 1/2 Uhr. — Ceciliaabend: Donner-
 stag ab 1/2 Uhr im Gemeindehaus, Farrer Bach.

Bartholomäus-Gemeinde, Evangel. Männer- und Jünglingsverein:
 ältere Abt. Sonntag u. 8-10 Uhr Vert., jüngere Abt. u. 7-9
 Uhr Vert.; Mittwoch Posaunenchor Petalozzi 4; Donnerstag
 Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein:
 Sonntag jung. Abt. u. 1/2 Uhr ab Vert.; Donnerstag Lebendeb
 Petalozzi 4. — Kirchengor.: Dienstag ab 8 Uhr Lebung-
 stunde, Petalozzi 4 (Küster). Schneidekunst des Kbr-
 vereins: Wiederbeginn Montag, den 13. März, nachm. 3 Uhr
 im Grundlud Burgstr. 47.

Salle-Trotha, Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab
 8 Uhr Verlammt. im Kaffeegarten. Mittwoch ab 8 1/2 Posaunen-
 chor. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Turnen. — Ev. Jungfrauenverein:
 Dienstag ab 8 Uhr Verlammt. im Pfarrhaus. — Kirchengor.:
 Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Lebungsstunde.

Gemeinschaftskale, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr
 Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends
 8 1/2 Uhr öffentliche Verlammtung (öffentl. Vortrag). Donner-
 stag ab 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Ev. Luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor
 Wärfert, Nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienste, beselb. —
 Christliche Gemeinschaft (in der Anbesirgstraße). Öffentliche Besam-
 mlungen im kleinen Saal Spahlerstr. 241 (Kinderbewah-
 ranstalt). Jeden Sonntag ab 8 1/2 Uhr Evangelisationsvortrag;
 jeden Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Kapitellen), Ludm.
 Buchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottes-

dienst, Prediger Keiner-Berlin. 11-12 Uhr K.G. Nachm.
 4 Uhr Vortrag, beselb. Thema: „Ein Vorwurf gegen Jesus
 von ungeachtet dieser Vorträge.“ Montag bis Freitag ab 8 1/2 Uhr
 Fortsetzung dieser Vorträge. Jeden Samstag 4 Uhr an diesen
 Tagen hält beselb. eine Bibelstunde. Für P. Heintze.
 Quackstraße 22 ab. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr K.G.
 Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab 8 Uhr Verlammt.
Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Sonntag ab 8 1/2 Uhr Verlammt.
 Freitag: Redner: Pastor Föhner. Dienstag ab 8 1/2 Uhr
 Bibelstunde. Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Christl. Verein junger
 Mädchen. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Vortrags-Bibelstunde.
 Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Familienauftragsverein Weidenplan 4,
 Lorstraße neue Schule, Hohenzollernstr. 11 und Schmidtstr. 21.
 — Filiale S G m i e d r. 21: Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Bibel-
 bepfrohung. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund hallischer Gemeindefalra.

1. Bibl. Bepfrohung für die Domgemeinde. Dienstag ab 8 1/2 Uhr K. Klausstr. 12.
2. Gemeindefalr der Johannes-Gemeinde, Kud. Hamptstraße 37. Sonntag ab 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefalrstunde. Montag ab 8 1/2 Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen
3. Neumarkt-Gemeindefalr. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefalrstunde Mittwoch. 27. Dienstag ab 8 1/2 Uhr Bibl. Bepfrohung Albrechtstr. 27 und Frieckenstr. 18.
4. Paulus-Gemeindefalr. Hohenzollernstraße 11. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Gemeindefalrstunde.
5. Gemeindefalr der S G m i e d r. 21 (Weidenplan 4) Sonntag vorm. 8 1/2 Uhr Männer-Gemeindefalr. Dienstag ab 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Bepfrohung.

Meteorologische Station.

	10 März	11 März
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Mittelm.	75.9	76.2
Thermometer Celsius	15.7	0.0
Rel. Feuchtigkeit	94%	94%
Wind	231	231

Minimum der Temperatur am 10. März: 7.5° C.
 Minimum in der Nacht vom 10. März zum 11. März: -0.7° C.
 Niederschlag am 11. März 7 Uhr morgens: 0.5 mm.

Galgenberg Reinfr. 505 1.
 Dampf- u. Wäscherei, Färberei, Chem. Reinigung.
 Größte Wäscherei am Platze.
 Spezial-Einrichtung für
 Gardinen-Wäscherei, -Spannerei
 und -Appretur.

Die Seuchen-Gefahr verringert sich
 in demselben Maße, wie Sie Rücksicht nehmen auf die Reinheit des Futters, welches Sie Ihren Schweinen vorsetzen.

„Axa“ ist das reinste und heute das relativ billigste Mast-Futtermittel, wird in neuen Säcken geliefert, und die Erzeugung von Seuchen durch unreines Futter und Verseppung derselben durch gebrauchte leere Säcke ist bei „Axa“ ausgeschlossen.

„Axa“ ist zu beziehen durch jede Genossenschaft oder bessere Futtermittelgeschäfte.

Patent-Grude-Ofen
 zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.
 Ohne Wärmeröhre v. 29 M. an
 Mit Wärmeröhre v. 50 M. an

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
 Alleinverkauf:
 Einfache Grudeöfen 6.-, 7.50, 9.-, 12.-, 15.- bis 30 M.

Vorzüglichen Röstkaffee
 in allen Breislagen, unübertroffene Qualität, empfindl. in
 Th. Stade, Gustav Eckert, Ständert. 30
 241. 261.
 Lieferung jederzeit pünktlich und zuverlässig frei Haus.

Madenwürmer
 Springwürmer, auch als
 Tischen genannt, werden
 auch in hochliegenden Gärten
 beibehalten durch das
 beständig mit demselben
 „Antivorm“ behandelt.
 „Antivorm“: Billig, geruchlos, geruchlos, 1.20 M., bei Einzel. von 1.40 M. franco.
 Versandt: Danks, Gmündstr. 15, 241. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Flechtenkrankheiten.
 Zum Wohl meiner Mitmenschen.
 teile ich jed. Flechtenkrank. gern mit, wie ich nach zirka
 10 Jahr. schwer u. lang. Leiden v. d. Flecht. vollständig ge-
 heilt wurde. bin. Meine Flechten sind jetzt über 10 Jahre
 vollständig heil u. bin heute hat noch keine Spur mehr gezeigt.
 Wilhelm Kromer, Essen-West, Gomarkenstr. 18.

Für die Reise!
 Bettuch für Fremdenbetten. D. R. Patent. Selbst unbedingt vor-
 berührung mit dem Fremden Betreuer. Hygienisch und ästhetisch wichtig. Ärztlich emp-
 fohlen: Bequem auf der Reise mitzuführen in Taschen 35x11 cm.
 H. Struchelbruch, Umlandstr. 6.
 Zu haben bei A. Huth & Co., Gr. Steinstrasse.

Wollen Sie sparen?
 so machen Sie einen Versuch mit unseren Garderoben. Wir empfehlen von
 feinsten Herrschatten wenig getragene, von ersten Schneidern angefertigt

Paletots 8 12 18 Mk. usw.
Anzüge 10 14 20 Mk. usw.
 Fracks und Gesellschaftsanzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.
 Abteilung II:
Elegante neue chike Garderobe.
Kaufhaus für Herren-Bekleidung (G. m. b. H.)
 Halle a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche
 Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer 11 zu achten.

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).
Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.
 Ältestes, erfahrenstes Geschäft der Branche, 35jährige Fabrikations-Praxis. Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille.
 Durchweg eigene Originalkonstruktionen.

Gleisbahnen Wagen auf beiden laufend vom endlosen Seil bewegt. **Rottenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, Braunschweig, Hängebahnen**, für mechanische und Handbetrieb, **Anzüge, und Niederdruck-Vorrichtungen**, senkrecht und auf geneigter Ebene.

Elevatoren Tuchttransporteure **Krans, Winden** Bekohlungsanlagen **Handhangeräte** Rangierselbahnen **Transportmotoren**

Beschreibungen, Proj.-Skizzen. Kostenausschläge gratis.

Verkäufe.
Jrmier-Flügel u. Pianinos
 Alleinvertriebung **B. Döll,**
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.

Abbruch
Hotel „Rotes Ross“
 sind sofort wegen Wärmung der
 Halle billig zu verkaufen:
 Türen, Fenster, Bretter, großer
 Holen Vanholz, 40 Jahren
 Weizenholz, auch in Körben.

Jagdhund,
 Deutsch-Schwarz, beste Abstammung, eingetragen, 10 Monate
 beschickl., ohne Fehler, sowie eine
Repetierbüchse
 vorzögl. Schußleistung, eventl.
2 Selbstspannengewehre
 Kal. 12, zu verkaufen
 Hillstraße 133 II, I.
 Sprecht. 2-3 nachm.

Schreibmaschine,
 feht neu, billig zu verkaufen.
 Seltsame Gelegenheit. Geil. Off.
 unter N. 4303 a. d. Erheb.

Halbpre Portemonnaies
 bei **C. F. Ritter,**
 Leipzigerstrasse 90.

Kieferne Zaunpfähle,
 2-30 m lang, 12-22 cm st. f. f. f.
 gibt kugelförmig preisw. ab.
 Rud. Toboll, Holzhandlung,
 Halle a. S.

Hüte, Mützen,
 große Auswahl.
 Fr. Koch, Leipzigerstr. 73.

Kaufsuche.
 Gutb. Str. 3, Damen u. Kinderstr.
 Schuhwerktaufst. Greter, Heisterstr. 26.

Gebrachte Möbel, Betten,
 Wäsche, Schuhwaren, Kleidungs-
 stücke ganz Nacheile, kann stets
 Klefeld, Hennerstr. 20.

Vermischtes.
Sanatorium
Dr. Preiss (San-Rat)
 seit 24 Jahren für nervöse Leiden in
 Bad Eigersburg im Thür. Wald.

Rheuma. Da beste Ischias.
natürl. Heilverfahren
 In immer weitere Kreise d. Mensch-
 heit dringt die Erkenntnis, dass
 das verlorne Gut des Gesundheit
 nicht durch Arzeneimitel, sondern
 durch den naturgem. Heilfaktor:
 Die Elektrizität wieder zu erlangen
 ist. Hier sie kostenl. Auskerm.
 „UNITAS“ G. m. b. H., LEIPZIG.

Gicht. Podagra.
Wäschemangeln
 in allen Größen, jeder Kontur
 von besten Materialien, in
 Berlin, Leipzigerstr. 60, 61
 bei Dr. Preiss.

Hochheimer Weine
 in Fass sowie in Flaschen
 empfehl.
Gustav Franz Hochheim
 Man verlange Hochliste.

Klettenwurzel-Haaröl
 von Carl Jahr in Götha.
 teintes, dieses Öl enthält zur Er-
 haltung, Festigung u. Verjüngung
 rundes Haar, zur Reinigung
 des Kopfes und Beseitigung
 der Schuppen. Seit über 40 Jahren
 eingeführt, bewährt sich über
 von der Kurbedürftigen
 empfohlen. — Allein zu haben in
 Reichert mit Siegel und Kapsel
 des Vertriebers versehen a 75 u
 50 Pf. bei
 Albin Henke, Schmeerstr. 24.

Die Volkstüchen
 befinden sich:
 I. Genußstraße Nr. 16.
 II. Hauptstraße Nr. 11.
 Gelesen werden verabschiedet von
 1 ganz Portion zu 25 Pf.
 1 halbe Portion zu 12 Pf.
 Marken zu kaufen und kaufen
 Portionen, welche an Vertriebs-
 stellen in Berlin, Potsdam, vertrieben
 werden können, sind zu haben bei
 Herrn Kaufmann, Hiltz, Gellertstr.
 bei Dr. Preiss Kaufmann, Hiltz
 Berlin, Leipzigerstr. 60, 61
 bei Dr. Preiss.

Aparte Kostüme in neuesten Stoffen u. chiken Fassons,

in stets reicher, wechselnder Auswahl, zu billigst gestellten Preisen.

Kostüme auch für sehr starke Figuren passend reichlich am Lager.

Meine Kostüme bieten durch tadellosen Sitz und gute Verarbeitung vollständigen Ersatz für Massanfertigung.

Theodor Rühlemann, Halle a. S., Leipzigstrasse 97.

Anerkannt tadellose Massanfertigung. — 5% Rabatt in Marken.



Operngläser

schonmalig
schwarz von 6 Mk. an.

Perlmutter
reizende Neuheiten
von 10 Mk. an.

Barometer

neueste Muster
billigst.

Thermometer

gutisierend
von 50 Pfg. an.

Brillen

in Stahl, Nickel, Double
u. Gold.

**Moderne
Klemmer**
elegant, gut sitzend
sehr große Auswahl
empfehl.

Otto Unbekannt

1a. Gr. Ulrichstr. 1a.

Elektr. Taschen-Lampen
mit Garantie-Batterien.

G. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90.

Denkende Frauen

wissen, was die Beschaffung der
Kleidung für die Familie bedeutet.
Beste Hilfe bieten die vorzüg-
lichen Favorit-Schneitte. Man
bestelle das Favorit-Modenalbum,
nur 60 Pfg., Jugend-Modenalbum
nur 50 Pfg. bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 415.

21 Geißstraße 21.

Verlobte
bitte um Besichtigung
meines großen

Möbel-Lagers

Ruffertzimmer in all. Besch-
lagen. Nichts neu ge-
kannst. Bekannt für bill.
und reell. Durch großen
Umsatz bedeutende Preis-
ermäßigung.

Möbelhaus Rosenberg

Geißstraße 21, 1. Et.
Gründ. 1713.

Elisabeth Braunack,

Schülerin von Dr. Thure Brandt,
Glaucherstrasse 23, II.
Behandlung von
Frauenkrankheiten
nach naturgemässen Grundsätzen,
Sprechz. 10-1, Angem. auch nachtr.

Gesangbücher

Konfirmationsgesenke
empfehl. in größter Auswahl

A. Fritze,
Papierhdlg., Nicolaistr. 12.



Konfirmanden-Anzüge

in Kammgarn, Cheviot und
dunkelblauen Stoffen

Mk. 7⁵⁰ bis 28⁰⁰

Konfirmanden-Anzüge

blau Cheviot, ein- und zweireihig

Mk. 15⁰⁰ bis 42⁰⁰

Neu aufgenommen: Konfirmanden-Stiefel.

S. WEISS.

Bitte!

Wie in früheren Jahren, bitten wir unsere Mitglieder auch
jetzt, abgelegte Kleidungsstücke bzw. Schuhwerk zur Bereinigung
an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung an das
Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstr. 2, werden
die Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch einen legitimierten
Boten abgeholt.

Die vereinigte Sammelstelle.
Prof. Dr. Voofs, Reuter.

Die Töchter des Erfinders



Peru Tannin-Wasser

dieses vorzügliche Haarwasser
hat sich seit 23 Jahren immer
glänzend bewährt. Es kräftigt
das Haarwuchs, zur Ver-
meidung v. Haarausfall, Kopf-
schuppen, gegen Sprödheit
sowie wie gegen übermäßige
Fettabsonderung der Haare.
Das echte Peru Tannin-Wasser
wird in zwei verschiedenen Zu-
sammensetzungen hergestellt:
Fetthaltig f. trockenes sprödes
Haar und fettfrei für fettiges
Haar. Man benutzt nach Be-
darf eine Sorte allein od. beide
abwechselnd. Überall zu hab.
zum Preise von 2 Mk. u. 3,75 Mk.
Schutzmarke: Die Töchter des
Erfinders* E.A. Uhlmann & Co.,
Reichenbach 1. V.

Engros-Lager und Verkauf:

Herrn Müller, Halle a. S., Schmeerstrasse 7/8.

Sämtliche Friseur-Utensilien.

Feinste Massanfertigung

für englische Damenkostüme,
französl. Kleider, Jackets, Mäntel, Hüfen etc.
Garantie für tadellosen Sitz und beste Ausführung.
Große Auswahl in- und ausländische Neuheiten.

Franz Pinzler u. Frau, Friedrichstraße 56.

Künstliche Zähne

Plomben Stifzähne Reparaturen etc.

Willy Muder — am Leipziger Turm

Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3432.

Maimon-Tee, ideales Gasmittel
zur Blutreinigung, befehtigt
Stuhlstörungen, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden,
Gichtauschlag. Ed. 1,00 Mk.
Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

Konfirmations-Geschenke
empfehl. in größter Auswahl
Jurevic: Tittel, Schmeerstr. 12,
Ed. Japfenstr. Fernsprecher 3465.

Modernisieren von Gardinen,

Holz- und Polstermöbeln,
St. Ulrichstr. 18a,
Tel. 2810.
Paul Danneberg,

Familien-Nachrichten.

Die heute erfolgte Eheschliessung Ihrer
jüngsten Tochter **Johanne** mit Herrn Gym-
nasialprofessor **C. D. Galusca** in Roman,
Rumänien, beehren sich ergebenst anzuzeigen

Reinhold A. Krantz u. Frau
Franziska geb. Thiemann.

Halle a. S., den 10. März 1911.
Am Kirchtor 24.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

Paul Blaschke,

Tapetiermeister und Dekorateur,
im 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet am 13. d. Mts., nachm. 3 Uhr,
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Allen unseren Freunden und Bekannten zur Nach-
richt, dass meine liebe Frau, unsere gute Schwägerin
und Tante,

Frau Rosalie Belling

verw. Salzer geb. Knauth,
im vollendeten 57. Lebensjahre nach langem, schwerem
Leiden vom Tode erlitten wurde.

Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. März,
vormittags, von der Leichenhalle aus statt.

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Krankenlager unsere geliebte Tante

Fräul. Auguste Ziegler

im 87. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen

Magdalene Ziegler.

Halle a. S., Karlstrasse 33, den 10. März 1911.
Die Beerdigung findet Montag, den 13. März,
nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfried-
hofes (Rossplatz) aus statt.

Heute nacht entschlief sanft nach kurzem Kranken-
lager unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und
Grossmutter

Henriette Loescher

geb. Rupiellus.
Gustav Wicke und Frau geb. Loescher,
Max Otto und Frau geb. Loescher
und Enkelkinder.

Halle a. S., den 11. März 1911.

Todes-Anzeige.

Am 10. März verschied plötzlich und unerwartet
anser langjähriges Mitglied

Frau Hedwig Vocke

geb. Hässler
im Alter von 39 Jahren. Wir verlieren in ihr eine treue
Mitarbeiterin unseres Vereins. Wir werden ihr ein
ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 10. März 1911.

Im Namen des Ortsvereins der Frauen und
Mädchen H.-D. zu Halle a. S.

Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
schonmalig u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Geil. a. Leipzig, Klotzstr. 4, 5.
Telephon 3465.

Konfirm.-Geschenke
reizende Neuheiten,
Goldschmied,
Dr. Kling, Gr. Ulrichstr. 41
gegenüb. Drummer & Benjamin.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Gesangbücher,
gr. Auswahl in allen Preislagen.
Th. Loebeling Nig., Schmeerstr. 15.
Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Erich Heine
Goldschmied
Gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. alt. Frankh.

D. S. 100.
15 bis 20 Br. abzuh.

Euche sofort für abigen, jung-
vermög. Prof. Kath. Dame better
Stimme. Die 30 Jahre, vom liebes-
vollem Charakter, aber auch Sinn
für traute häuslicheit.
Frau Helotte, Reipsta,
Reipstr. 17, II.
Damer gewährt, nach Frauenanzug
(Ehuz) im Wechselm. d. j. Min.
abhol. distr. Wilm. Dr. J. C. 15845
Exp. d. Berl. Tagebl. Berlin S. W.